

Ernährung in der medizinischen Rehabilitation

Leitfragen der Arbeitsgruppen

AG 9 Einbezug von Angehörigen in die
Ernährungsberatung und -schulung



Deutsche
Rentenversicherung

Bund

AG 9 Einbezug von Angehörigen in die Ernährungsberatung und -schulung

Leitfragen:

1. Welche Rolle kommt den Angehörigen in der Ernährungsberatung und -schulung zu?
2. Wie können Angehörige in die Ernährungsberatung einbezogen werden?
3. Was sind offene Fragen / Problemstellungen?

1. Welche Rolle kommt den Angehörigen in der Ernährungsberatung und -schulung zu?

- Angehörige relevant für Ernährungstherapie
- Einflussfaktor für die Umsetzung im Alltag
- Einfluss kann unterschiedlich sein – heterogene Rollen
 - Dominanz (z.B. Mütter, Partner)
 - Unterstützung / Hilfe
 - Abwehr / Motivationskonflikte
 - Fremdkontrolle ungünstig
- Einverständnis des Patienten wichtig

2. Wie können Angehörige in die Ernährungsberatung einbezogen werden?

- Abhängigkeit von Setting, Situation und Indikation
- Vielzahl von Medien / Methoden und Formen möglich
- Alle Themen, welche den Patienten betreffen
- Einmaliger Vortrag (Wissen) – mehrere Termine (Fertigkeiten)
- Interdisziplinärer Ansatz (Patientenbesprechungen / Teamsitzungen)
- Frühzeitig Mitwirkungswunsch und Zeiträume klären
- Insbesondere in der Nachsorge (Selbsthilfe, Material, Ernährungsberatung vor Ort, ärztl. Empfehlung)
- BCT: soziale Unterstützung planen, Barriereplanung

3. Was sind offene Fragen / Problemstellungen?

- Erreichbarkeit von Angehörigen
- Personal– und Raumressourcen
- Zeitliche Begrenzung
 - Durch Angehörige
 - Zeitaufwand pro Patient
 - Dauer Reha
- Unklare Motivation Angehörige
- Patient gibt Selbstverantwortung ab

AG 9 Einbezug von Angehörigen in die Ernährungsberatung und -schulung

Weitere Diskussionsergebnisse: